

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG
Nr. 53 | 71. Jahrgang | 2. Januar 2021

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

**INVENTUR-
VERKAUF**

bis zu **50%** reduziert

HAUSCHILD
Der **Zweirad
EXPERTE**

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HEIMFELD

Über eine unerwartete CDU-Spende, die Birgit Stöver wenige Tage vor Weihnachten überreichte, freute sich das Kinderschutz-Zentrum.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG

Allein in Harburg entstehen in den kommenden Jahren sieben neue Schulen. Doch wie sollen sie heißen? Die Namenssuche hat begonnen.

Lesen Sie auf Seite 3

HARBURG

„Willkommen in der neuen Sparkassenwelt“ heißt es ab sofort am Hauptstandort der HASPA am Sand. Das Geldinstitut hat sein modernstes Beratungszentrum eröffnet.

Erfahren Sie mehr auf Seite 5

Starpiramide auf 2021 verschoben

■ (gd) Harburg. Peter Sebastian: Seit 34 Jahren organisiert, leitet und moderiert er die Starpiramide zugunsten des „Gemeinnützigen Jugendwerkes unfallgeschädigter Kinder“. Bedingt durch die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen beziehungsweise Auflagen wird es dieses Jahr leider nicht möglich sein, die Starpiramide am 29. November zu präsentieren, gibt der Schlagersänger schweren Herzens bekannt.



Stimmungskanone Peter Sebastian: Die Starpiramide muss zum ersten Mal nach Jahrzehnten aussetzen
Foto: pm



Auch im Lockdown!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

TUHH-Präsident verlässt nach zweieinhalb Jahren Harburg

Vize Timm-Giel übernimmt kommissarisch

■ (pm) Harburg. Es war nur ein kurzes Intermezzo in Harburg: Der Präsident der TU Hamburg, Prof. Dr. Hendrik (Ed) Brinksma, folgt zum 1. September 2020 einem Ruf der Erasmus-Universität zu Rotterdam. Brinksma hat die TU Hamburg seit Februar 2018 zweieinhalb Jahre lang erfolgreich geleitet und dabei das Wachstumskonzept der Hochschule offensiv gestaltet sowie deren nationale und internationale Positionierung gestärkt.



Prof. Dr. Hendrik (Ed) Brinksma
Foto: Eva Häberle

2000 leere Stühle: Protestaktion bei Airbus

Ugewisse Zukunft für Arbeitnehmer?



2000 leere Stühle vor dem Osttor stehen für 2000 bedrohte Arbeitsplätze
Foto: pm

Open-Air-Marathon gestartet

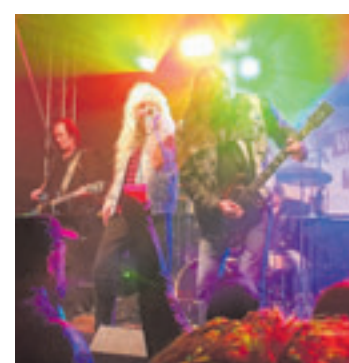
■ (pm) Harburg. Am Wochenende startete der Open-Air-Marathon „Fight for Live!“ in Harburg prompt mit Kälte und Regen. Doch die Freude über Live-Konzerte war vor, auf und hinter der Bühne deutlich zu spüren. Und es geht bald weiter.

„Das Unterfangen, Live-Konzerte anzubieten, ist eh knifflig genug“, so Heimo Rademaker, Sprecher Initiative SuedKultur und Inhaber von „Marias Ballroom“. Dennoch hatten sich die drei Harburger Clubs „The Old Dubliner“, das Kulturcafé „Komm du“ und das „Marias Ballroom“ entschlossen, noch bis Ende Oktober einen regelrechten Open-Air-Marathon zu organisieren.“

Wir wünschen allen Lesern einen besinnlichen Jahreswechsel und ein gesundes neues Jahr 2021

MÖBEL DREYER

Einrichtungshaus Buxtehude
Geschäftsleitung und Mitarbeiter



Bon Scott beim Fight for Live am 26. September
Foto: Corinna Jockel

#SPDbthörtzu spdfraktion.de

Lassen Sie uns reden!

Gemeinsam aus der Krise – Was haben wir erreicht, was haben wir vor?

Sprechen Sie mit:
Metin Hakverdi
MdB

Tel. 0178 / 66 28 387
Sa., 09. Januar 2021
Sa., 16. Januar 2021
jeweils 15.00 – 16.30 Uhr

SPD Fraktion im Bundestag

Foto: Susie Knoll

FROHES NEUES JAHR

2021

Der Neue RUF wünscht allen Leserinnen und Lesern ein fröhliches und vor allem gesundes neues Jahr!

der neue RUF
Die Lokalisierung aus Wismar in Hamburgs Süden

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de
- 

Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de
- 

Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de



Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

„Eigentlich war alles ganz anders geplant“

CDU-Spende für das Kinderschutz-Zentrum

■ (pm) Heimfeld. Wenige Tage vor Weihnachten konnte Birgit Stöver, Harburger CDU-Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft, noch eine Spende über Euro 500 Euro an Solveig Sengerhoff vom Kinderschutz-Zentrum übergeben. „Eigentlich war alles ganz anders geplant. Mitglieder der CDU Harburg-Mitte hatten sich zusammengetan und wollten auf dem Harburger Weihnachtsmarkt gestrickte Pullover und weihnachtliche Basteleien für einen guten Zweck verkaufen“, so Stöver. Keiner habe damit gerechnet, „dass die Maßnahmen zur Coronapandemie so lange dauern würden.“ Folglich liefen die Vorberei-



Diese Spende ist entstanden, obwohl der Harburger Weihnachtsmarkt nicht stattfinden konnte. Sie kommt den Kindern des Kinderschutzzentrums in Heimfeld zu Gute.
Foto: priv.

tungen auf hohen Touren. Dann wurde der Weihnachtsmarkt abgesagt. Dass trotzdem eine Spende von 500 Euro entstanden ist, sei großartig, betonte die Abgeordnete und fuhr fort: „In einer Zeit, in der sich keiner treffen sollte und durfte, in der kein Weihnachtsmarkt und -bazar stattfand, entstand eine private Initiative zum Verkauf der wunderschönen Pullover, die maßgeblich von der Familie einer älteren Dame aus dem CDU-Ortsverband Harburg-Mitte vorbereitet wurden. Im persönlichen Umfeld und in der Schule wurden die Pullover angeboten und für eine Spende verkauft.“

Neujahrstag: Kein Anruf-Sammeltaxi

■ (pm) Seevetal. Die Gemeinde Seevetal informiert darüber, dass das Anruf-Sammeltaxi (AST) in Seevetal am Neujahrstag nicht verkehrt. Das AST Seevetal verkehrt täglich von 6 bis 18 Uhr und ist seit Anfang des Monats unter der neuen Rufnummer 04161 6446-70 zu erreichen. Weitere Informationen hat die Gemeinde unter www.seevetal.de/ast bereit.

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

LIEBER GÜNSTIGE LASTER ALS GUTE VORSÄTZE!



25% RABATT
AUF ALLE LKW
Gültig 01.01.-28.02.21
(Aussg. Samstagstarife)

www.starcar.de
040 / 77 66 55

Rabattcode: **NEUSTART21**

STARCAR

Verleihung der STARCAR GmbH, Vertriebsweg, Südstr. 88, 20357 HH

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!



GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
• **BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**
*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

TERMIN nur nach Absprache!



Elektromobile mit Herz

www.ElektromobilemitHerz.de



Werden sie mobil und unabhängig mit einem Elektromobil von "Elektromobile mit Herz". Bei uns erhalten Sie eine herzliche Beratung und können entspannt auf ca. 15 Fahrzeugen probefahren. Bei Bedarf kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Peter Billich • 21438 Brackel
ElektromobilemitHerz@web.de
Handy: 0176 - 55 77 67 58
Festnetz: 04185 - 581 305

www.marktplatz-suederelbe.de

EEN SNACK OP PLATT

Twüschende Johrn**

Ein Kommentar von Uwe Hansen

Dormit wür fröher de Tiet vun de Rau(h)nachten, de twölf Nachten vun de Wintersinnenwenn bet na Epiphanias an'n 6. Januar meent. Dörch de Umstellung vun den julianischen op den gregorianischen Kalender, dor güng dat „Twüschende Johrn“ en beten dörchenanner mit de Festdagen un den Johrwessel. För de Christen wür dat de Tiet twüschende Hillige Nacht un dat Dreeköönigsfest. „Twüschende Johrn“ is hüt för de Minschen de Tiet twüschende Wiennachten un Niejohr. Jümmers is in düsse Tiet twüschende Johren en Barg Spöckenkiekere begäng wesen: Nis Puk, de Huusgeist, worr begöscht mit lecker Eten. De bösen Geister worrn verdreben, mit veel Larm bi't Rummelpottlophen. Un de Dören dichthollen, dormit Düvel un Hexen buten bleven. Ok hüt noch höllt sik de een un anner doran, dat twüschende Johren keen Wäsch op de Lien bummeln dörf! „Twüschende Johrn“ 2020, wardt veeles anners, stiller. Nich blots, wiel dat ne knallt warrn schall. Ok wiel nu all meist jedeen van uns in de neegere oder fernere Bekanntschaft Lüüd kennt, de infizeert würr. Un de een oder anner Mitmensch, Fründ, Nahber hett dat goarne schafft. Is dorbi to Dod komen. Oder harr dat siet, sünner Besöök in't Olenheim: Ok an de all schulln wü denken in düsse Tied. „Twüschende Johrn“ 2020, dat is ok de Tied, in de dat Impfen ange-



Uwe Hansen Foto: pm

iht. De ierste Schritt för dat Höpen dor op, dat wü Minschen den Kamp mit dat Virus gewinnt. Wedder enmool! Ober dorto geheurt, dat wü ok hengoht. Un uns nich vorrückt snacken loot. Wü Minschen hebbt den Kamp gegen de Cholera gewonnen un den gegen Polio, Mumps, Röteln un fast all gegen Malaria! Un ok de Gripp is all lang ne miehr so leeg! Bruukt dat noch miehr Bewies! Also man los! Oldies vöran! Ok „Twüschende Johrn!“ Dormit de Jungen dat gau wedder so good hebbt, as wü dat all de Johrn harrn. **De Verklöörung hett dat Institut för de nedderdütsche Spraak INS ut Bremen mol leebert.

Flugzeugentwicklung 1. Platz für TUHH-Absolventin

Potenzial neuer Technologien

■ (pm) Harburg. Mara Fuchs ist eine begeisterte Ingenieurin. Schon als Kind wollte die junge Wissenschaftlerin mit Technik die Welt verändern und als Astronautin hoch hinaus. Ihre Leidenschaft für die Naturwissenschaften und das Fliegen ließ sie an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) Wirklichkeit werden, wo sie im Master Flugzeug-Systemtechnik mit den Schwerpunkten Lufttransportsysteme und Flugzeugvorentwurf studierte. Nun erhielt die Wissenschaftlerin für ihre Forschung zu neuen Technologien in der Luft- und Raumfahrt den 1. Platz im Rahmen des Studententwettbewerbs der Gesellschaft für Systems Engineering e.V. (GfSE) und ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Um schnell von einem zum anderen Ort zu gelangen, ist das Transportmittel Flugzeug für viele Menschen die erste Wahl. Damit das Reisen 10.000 Meter über der Erde auch komfortabel für die Passa-

giere ist, sind Servicefunktionen wie Leselichter und eine individuelle Belüftung Pflicht. Was für Reisende selbstverständlich scheint, ist für Ingenieurinnen wie Mara Fuchs eine technische Herausforderung. So müssen Flugzeugkabinen einerseits gesetzliche Vorgaben, wie die Erreichbarkeit von Sauerstoffmasken, erfüllen und zugleich Komfortansprüche der Passagiere und Kostenfaktoren bei der Montage berücksichtigen. Möchte man also neue Technologien in Flugzeugkabinen einsetzen, bedarf es einem aufwendigen Vorentwurf, der alle Abhängigkeiten abbildet und unterschiedliches Wissen miteinander verknüpft. In ihrer Masterarbeit hat Mara Fuchs erstmalig eine digitale Methode entwickelt, um derartige komplexe Zusammenhänge schnell sichtbar zu machen. So kann das Potenzial neuer Technologien künftig frühzeitig und vor allem schnell abgeschätzt werden. Auf Dauer wird dadurch der Komfort für Flugpassagiere verbessert.



Mara Fuchs bringt neue Technologien in die Luft und Menschen komfortabler auf den Boden
Foto: privat

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar 2021

Sa. 02	F	Mi. 06	K
So. 03	G	Do. 07	L
Mo. 04	H	Fr. 08	M
Di. 05	J	Sa. 09	N

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Selbst mit eingesetzt und dann die gute Nachricht überbracht

40.300 Euro Spende aus Hannover für Winsen

■ (pm) Winsen. Das Museum im Marstall erhält aus dem Niedersächsischen Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) eine Summe von 40.300 Euro für den begonnenen Neustart.

Seit zehn Monaten gibt es einen neuen Vereinsvorstand, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Winsener Museum zu einem der innova-

tion und Zukunftsorientierung der bestehenden Infrastruktur. Der Vorstand und die Museumsleitung freuen sich, dass davon jetzt einiges in die Umsetzung gelangen kann, denn mit der großzügigen Förderzusage sind die Voraussetzungen geschaffen.

„Wir danken dem Niedersächsischen Ministerium und insbesondere auch unserem Landtagsabgeordneten André Bock, dass sie sich so für unser Museum eingesetzt

zu großem Dank verpflichtet sind. Damit haben wir jetzt die Möglichkeit, die nötigen Investitionen vorzunehmen.“

„Um das Museum auf seinem neuen Weg zu unterstützen, habe ich mich intensiv in Hannover für eine Bezuschussung eingesetzt, auch hat das Konzept sehr überzeugt“, sagt André Bock.

Im Einzelnen planen die Museumsverantwortlichen folgende Maßnahmen:

Erneuerung und Ausbau der digitalen Infrastruktur vom Datenkabel bis zu modernen Laptops, Büroausstattungen für neue Arbeitsplätze, neue digitale Informationseinheiten für den Ausstellungsbereich und für die Archivarbeiten entsprechende Erfassungsmöglichkeiten. Auch für die sich mehr und mehr engagierenden Ehrenamtlichen können jetzt Büroausstattungen angeschafft werden. „Besonders wichtig ist es, dass wir unsere Dauerausstellung im ersten Obergeschoss des Marstalls grundlegend neu konzipieren können“, betont Museumsleiterin Ilona Johannsen. „Dazu gehören neu entwickelte Fußboden- und Wandkonzepte, die bis vor Kurzem nur in Kaufhäusern eingesetzt wurden und demnächst im Museum im Marstall zu bewundern sein werden.“

Eine der Ideen des Museums im Marstall ist das neue Veranstaltungsformat „Museum im Marstall vor der Tür“. Dahinter verbirgt sich, dass das Museum in Zukunft auch außerhalb des Marstalls aktiv sein will. So sollen „vor der Tür“ auf dem Schlossplatz im kommenden Jahr verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt werden. Das dafür erforderliche Equipment kann nun auch mit Hilfe der zugesagten Projektmittel beschafft werden.



Das Museum im Marstall bedankt sich: Beim Land Niedersachsen, stellvertretend bei Herrn André Bock, beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur und dabei stellvertretend bei Frau Dr. Kathrin Hölte für die gute Vorabberatung und Begleitung sowie bei der Geschäftsführenden Vorsitzenden des Heimat- und Museumvereins, Frau Giesela Wiese, die den umfangreichen Antrag erarbeitet hat. Ein besonderer Dank geht auch an die Weseloh-Stiftung, die das Museum in dieser durchaus schwierigen Situation unkompliziert unterstützt hat.

Foto: ein

tivsten kleinen Museen in Niedersachsen zu entwickeln. Trotz oder gerade wegen der bedauerlichen Corona-Stillstandszeiten arbeitet der Vorstand an vielen Konzepten, so auch an der Modernisie-

haben“, so der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Rolf Wiese. „Bei der Umsetzung unserer notwendigen Investitionen hilft daneben auch die Hans-Jürgen Weseloh-Stiftung aus Winsen (Luhe), der wir ebenfalls

HF.575. ziert jetzt den Kreisel

Modell eines Fischkutters als neues Wahrzeichen

■ (pm) Finkenwerder. Finkenwerder hat sich sein Weihnachtsgeschenk sozusagen selbst gemacht. Am 23. Dezember – da war die RUF-Weihnachtsausgabe bereits in der Druckerei – stellte der Verein Maritimes Finkenwerder e.V. das 1:2-Modell eines Finkenwerder Fischkutters im Finkenwerder Kreisel auf; coronabedingt mit einigen Monaten Verspätung, denn vorgesehen war zunächst der 23. August. Bereits am vergangenen Wochenende war die Fläche im Finkenwerder Kreisel in der Ortsmitte vorbereitet und das Boot aus Aluminium mit der Kennzeichnung HF.575. (es ist die letzte laufende Nummer



An einem nebligen Dezembertag hievte ein Teleskopkran den Kutter an seinen Platz im Kreisel

Foto: pm

der Finkenwerder Fischerboote mit dem bekannten Kürzel HF) auf der Behrens-Werft zwischengeparkt geworden. Am 23. Dezember hievte es um 10 Uhr ein Teleskopkran an seinen Standort, den Steven gen Südkosten. Wer nun über die Ostfrieslandstraße kommend die Ortsmitte ansteuert, dem bietet sich fortan dieser maritime Blickfang, der an die einst beachtliche Fischerflotte erinnert, die, als Finkenwerder noch eine Insel war, hier beheimatet war. Leicht „zur Seite

geneigt“ würde man laienhaft sagen, erweckt HF.575., ganze 24 Meter lang, den Eindruck, als würde der Kutter, dem zahlreiche Vorgänger die tatsächlich auf hoher See gefahren sind und die Hamburger mit Fisch versorgt haben, Modell gestanden haben, ein letztes Wellental durchpflügen, bevor es im heimatlichen Hafen vor Anker geht. „Wir freuen uns, dass es endlich geklappt hat“, sagte Stefan Meier, 1. Vorsitzender des Vereins und früher selbst Kapitän eines Kut-

Stefan Meier, Ralf Oelbüttel (Feltz-Werft) und Carsten Körbelin (v.l.) freuen sich auf die Schiffstaue in der Post-Corona-Zeit Foto: pm

ters, an diesem nebligen Morgen, während die Männer der örtlichen Firma „Heins Baugeschäft“ mit ihrem Chef Klaus Heins mit letzten Handgriffen das drei Tonnen schwere Boot stabilisierten und selbst für einen kleinen Weihnachtsbaum an Bord sorgten. 75.000 Euro haben die Kosten für dieses neue Wahrzeichen betragen, erläuterte Stefan Meiers Stellvertreter Carsten Körbelin, wobei die Stadt 50.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, während der Rest aus Spenden stammt. Knapp 10.000 Euro aber fehlen noch. „Wenn das mit Corona endlich vorbei ist, laden wir ein zur Schiffstaue mit allen Drum und Dran, einschließlich Champagnerflasche, kündigte Körbelin an. Der Name des Fischkutters wurde versteigert. Erworben hat ihn eine Familie, die der Fischerei durch Väter und Großväter eng verbunden ist. Von den allerersten Gedankenspielen für diese neue Kreiselgestaltung bis zum 23. Dezember 2021 sind knapp zwei Jahre vergangen.

1.208 Namensvorschläge für 44 neue Hamburger Schulen

Sieben neue Schulen entstehen allein in Harburg

■ (pm) Harburg. Bis zum Jahr 2030 sollen in Hamburg 44 neue staatliche Schulen entstehen, davon 21 Grundschulen, 13 Stadtteilschulen, sieben Gymnasien sowie drei weiterführende Schulen, über deren Schulform noch nicht entschieden ist. Bildungssenator Ties Rabe hatte im Februar die Hamburger dazu aufgerufen, Namensvorschläge für die neuen Schulen einzureichen, da auch die bestehenden 372 staatlichen Schulen immer wieder nach einem neuen Namen suchen. Insgesamt haben 454 Bürger 1.208 Vorschläge mit 717 unterschiedliche Schulnamen eingereicht, darunter 372 weibliche und 299 männliche Persönlichkeiten. Besonders häufig wurden der Schauspieler Jan Fedder und die Politikerin und „Gründungsmutter“ des Grundgesetzes, Elisabeth Selbert, genannt. Senator Rabe: „Ich freue mich sehr, dass so viele Hamburgerinnen und Hamburger Namensvorschläge für unsere neuen Schulen eingereicht haben. Ein guter Schulname prägt eine Schule, stiftet Identität und würdigt zugleich eine vorbildliche Persönlichkeit.“

Hamburg hat im aktuellen Schuljahr 371 staatliche Schulen: 192 Grundschulen, 58 Stadtteilschulen, 61 Gymnasien, 26 Sonderschulen, 31 berufsbildende Schulen und drei Schulen der Erwachsenenbildung. Zurzeit sind Hamburgs Grundschulen meist nach ihrer Straße benannt, Stadtteilschulen nach ihrem Stadtteil



Ties Rabe

Foto: pm

und Gymnasien nach ihrem Stadtteil oder einer Persönlichkeit. 95 Hamburger Schulen sind bereits nach Persönlichkeiten benannt, darunter 67 männliche und 28 weibliche, 81 nach Stadtteilen, 170 nach Straßennamen und 16 anderweitig. Lebende Personen können in Hamburg nicht Namenspaten für eine Schule sein, deshalb können einige der eingereichten Vorschläge vorerst nicht berücksichtigt werden. Die letzten Namensgeber für Hamburger Schulen waren Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt (Gymnasium Wilhelmsburg) und die Europa-Politikerin Louise Weiss (Gymnasium Hamm).

Am häufigsten wurde jetzt Jan Fedder als Namensgeber vorgeschlagen (16 Vorschläge). Der 2019 verstor-

bene Schauspieler wurde vor allem durch seine Rolle als Dirk Matthies in der Hamburger Fernsehserie „Großstadtrevier“ bekannt. Die Politikerin Elisabeth Selbert wurde 14-mal vorgeschlagen. Die SPD-Politikerin ist eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ und setzte sich erfolgreich für die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Grundgesetz ein. Als Begründung schrieb eine Teilnehmerin: „Ich finde es an der Zeit, dass es in Hamburg eine Schule gibt, die nach der Frau benannt ist, der wir einen der wichtigsten Sätze des Grundgesetzes zu verdanken haben: Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“

Mehr als zehnmal wurden außerdem die Frauenrechtlerin Lida Gustava Heymann, die Natur- und Pflanzenschützerin Loki Schmidt, die Schriftstellerin Astrid Lindgren, die Mathematikerin Emmy Noether, die Schauspielerin Heidi Kabel und der Schriftsteller Siegfried Lenz genannt. Nach Loki Schmidt ist bereits eine Grundschule in Othmarschen benannt. Auffällig war auch eine Vielzahl an plattdeutschen Namensvorschlägen: So wurden zum Beispiel die „Schule Plietschköpp“ (plattdeutsch für schlaue/pfiffige Köpfe) oder die „Schule Tohoop“ (plattdeutsch für zusammen) vorgeschlagen. Auch die Namen der beiden bekannten Hamburger Originale, Zitronenjette Henriette Müller und Wasserträger Hans Hummel (bürgerlicher Name:

Johann Wilhelm Bentz), wurden vorgeschlagen.

Die meisten neuen Schulen entstehen im Bezirk Mitte (vier Grundschulen, drei Stadtteilschulen, zwei Gymnasien), weitere in den Bezirken Altona (zwei Grundschulen, zwei Stadtteilschulen, zwei weiterführende Schulen), Eimsbüttel (drei Grundschulen, zwei Stadtteilschulen, ein Gymnasium), Hamburg-Nord (drei Grundschulen, eine Stadtteilschule, ein Gymnasium), Wandsbek (zwei Grundschulen, zwei Stadtteilschulen), Bergedorf (drei Grundschulen, zwei Stadtteilschulen, zwei Gymnasien) und Harburg (vier Grundschulen, eine Stadtteilschule, ein Gymnasium, eine weiterführende Schule).

Damit wird sich die Zahl der staatlichen Schulen in Hamburg bis 2030 von 371 auf 415 erhöhen. 2019 startete bereits die neue Wolfgang-Borchert-Grundschule im Bezirk Eimsbüttel, die auf Initiative von Ties Rabe ihren Namen bekam. 2020 folgte die neue Grundschule Sinstorfer Weg in Harburg. Im kommenden Jahr beginnt der Schulbetrieb in vier neuen Grundschulen (Am Baakenhafen Hafencity, Eschenweg und Fabriciusstraße in Hamburg-Nord, Schule am Park in Harburg), einem Gymnasium (Bundesstraße in Eimsbüttel) und einer Stadtteilschule (Hafencity). Über den Schulnamen entscheidet bei bestehenden Schulen die Schulkonferenz im Einvernehmen mit der Schulbehörde.

Sebastian Schröder unterwegs Überraschungen vom Jugendleiter

■ (pm) Eißendorf. Am 3. Adventssonntag überraschte Sebastian Schröder, Jugendleiter der Eißendorfer Jungschützen, viele seiner aktiven Jungschützen durch spontanes Klingeln an der Haustür. Rund 25 Weihnachtstüten verteilte Sebastian zwischen Buchholz, Bergedorf und Neugraben. „Der große Kern der Jugendlichen wohnt natürlich in Harburg“, so der 32-Jährige, „aber einige auch weiter außerhalb und unsere Jungschützen nehmen ja auch so manchen Weg auf sich. Unsere Pläne waren natürlich auch anders, aber ändern lässt sich die Situation nicht. Da war diese Idee geboren.“ Deshalb wurden spontan Tüten gepackt, Lecke-

reien wie Obst, Nüsse und natürlich auch Schokolade.

„Gerade bei unseren kleineren Jungschützen muss man in Erinnerung bleiben. Leider gerät der Schützenverein sonst schnell in Vergessenheit“, so Sebastian. Aus diesem Grund hat er alle Tüten selbst ausgeliefert. „Auch wenn ich sie nur von weitem gesehen habe, aber bei den strahlenden Gesichtern ist mir wieder bewusst geworden, warum ich den Job des Jugendleiters mache“, stellte er ein ums andere Mal fest. Völlig coronakonform mit Maske und Handschuhen wurden die Tüten vor die Tür gestellt, es wurde geklingelt oder angerufen.



Schwer bepackt war Sebastian Schröder am 3. Advent unterwegs

Foto: priv.

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

JANUAR | FEBRUAR

Neujahrsempfang der SPD Hamburg-Mitte

■ (pm) Wilhelmsburg. Neunhundert Gäste begrüßte die SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte am Sonntag bei ihrem alljährlichen Neujahrsempfang. Unter den Gästen waren auch zahlreiche Genossen und ihre Freunde aus Wilhelmsburg. Weil Wahlkampf ist, war in diesem Jahr Ham-

burgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher der Gastredner. In einer für seine Verhältnisse mitreißende Rede – er ist sonst ein Mann der eher leiseren Töne – stimmte er seine Mitstreiter auf den kurzen, aber intensiven Wahlkampf, der am 22. Februar auch schon wieder enden muss, ein.



Die Wilhelmsburger SPD war mit zahlreichen Genossen auf dem Jahresempfang im Thalia-Theater vertreten
Foto: pm

Von „endlich“ bis „notwendig“ Wohnschiff „Transit“ hat den Binnenhafen verlassen

■ (pm) Harburg. Zahlreiche Zaungäste hatten sich am Montag rund um den Lotsekanal im Binnenhafen eingefunden, um Zeuge der Abreise des Wohnschiffes „Transit“ zu werden. Von „Na endlich“ bis „Sie war notwendig“ reichten die Kommentare. Fünf Jahre hatte die „Transit“, aus Holland kommend, an der Kaimante des Kanalplatzes gelegen und war bis zuletzt aus vielerlei Gründen umstritten. Zuletzt war sie nur noch teilbewohnt, richtiger Bedarf bestand nicht mehr.



Nur noch wenige Zentimeter bis zum Schleusentor



Es sieht so aus, als würde die „Transit“ unter Dampf fahren, ist aber lediglich eine optische Täuschung. Es ist der Dampf, der aus den Schloten des Kraftwerks Moorburg in den Himmel steigt.
Fotos: pm

Goldene Elbinselnadel für Josef Burbach Überraschung für 82-Jährigen

■ (au) Wilhelmsburg. Damit hatte er nicht gerechnet: Sichtlich gerührt nahm Josef Burbach am vergangenen Freitag die Goldene Elbinselnadel auf dem traditionellen Neujahrsempfang des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel entgegen. Der langjährige Erste Vorsitzende des Turn Club Wilhelmsburg (TCW) wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement auf den Elbinseln geehrt. Begeisterter Applaus und viel Zustimmung ob dieser Entscheidung kam von den rund 200 Besucherinnen und Besuchern des Empfangs. „Ich war außerordentlich überrascht. Das ist eine tolle Anerkennung“, freute sich der 82-Jährige.



Josef Burbach (links) mit Michael Weinreich bei der Verleihung der Goldenen Elbinselnadel für sein ehrenamtliches Engagement
Foto: au

Vollsperrung bis Ende April Bauarbeiten im Ehestorfer Heuweg



Vollsperrung, keine Vollsperrung und am Ende des Jahres doch wieder Vollsperrung verkündet: die Behörde blamierte sich im Umgang mit dem Ehestorfer Heuweg bis auf die Knochen.
Foto: mk

„Warmwasserblock“ wird denkmalgerecht modernisiert

■ (au) Veddel. Die Erleichterung ist groß: Hieß es im vergangenen Herbst noch, der sogenannte „Warmwasserblock“ auf der Veddel soll abgerissen und durch Neubauwohnungen ersetzt werden, sind

diese Pläne nun vom Tisch. Das Gebäude in der nach den Plänen von Fritz Schumacher gebauten Siedlung auf der Veddel bleibt erhalten und wird instandgesetzt, teilte der Senat vergangene Woche mit.



Foto: au

Ehrenamt tief verwurzelt Harburger Bürgerpreis für freiwilliges Engagement



Über den Harburg-Teller freuten sich mit Sophie Fredenhagen und Jürgern Heimath Manfred Heinrichs, Joachim Löffler und Heinrich Butt (v.l.)
Foto: pm

Erster Königsball in der „Nova Eventhall“

Premiere: Bei Sebastian Winter gab es ... Spiegeleier

■ (pm) Marmstorf. Mehrere Jahre hat der altgediente Schützenhof Marmstorf leer gestanden und die Marmstorfer Schützen mussten zwangsläufig für den alljährlichen Königsball eine Alternative

suchen. Gefeierts wurde zumeist im Saal in Böttchers Gasthof in Nennndorf. Letztes Jahr hat der Pächter den Betrieb als „Nova Eventhall“ wieder aufgenommen und die Schützen konnten wieder, entspre-

chend der Tradition, in der Dorfmitte feiern. Der König, dem dieses Glück zu Teil wurde, war am Samstag vergangener Woche die Majestät Sebastian Winter mit seiner Königin Ronja.



Das Königspar mit den Adjutanten (v.l.) Sven Kleinschmidt und Jörg Nolting sowie Johannes „JoJo“ Tapken
Foto: Angela Bockelmann

WILLKOMMEN IN DER NEUEN SPARKASSEN-WELT

Aus Nähe wächst Vertrauen

 Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Anzeige

Willkommen in der neuen Sparkassen-Welt in Harburg

Hauptstandort: Sparkasse Harburg-Buxtehude eröffnet ihr modernstes Beratungszentrum in der Region

■ (ein) Harburg. „Willkommen in der neuen Sparkassen-Welt in Harburg“. So lautet das Motto der Sparkasse Harburg-Buxtehude zur Eröffnung des rundum erneuerten Beratungszentrums am Zentralstandort in Harburg. In nur zehn Wochen Umbauzeit ist am Sand 2 die dritte „Filiale der Zukunft“ entstanden, das modernste Beratungszentrum der Sparkasse in der Region. Die Kunden dürfen sich auf modernes Banking und individuelle Beratung in ganz neuem Ambiente freuen.

Pünktlich um 9 Uhr öffnet sich am Montagmorgen die große Glasfront

novativen Atmosphäre statt. Unsere Kunden sollen sich in der Sparkasse schließlich gut beraten und wohl fühlen“, sagt Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Mit dem Umbau in Harburg setzt die Sparkasse Harburg-Buxtehude das bereits bewährte Konzept der „Filiale der Zukunft“ konsequent fort. 2018 wurde in Buchholz das erste Beratungszentrum nach dem neuen Raumkonzept gestaltet, im Februar 2020 folgte das Beratungszentrum in Meckelfeld. Ab dem kommenden Jahr wird im Zuge des Neubaus in

tungszentren in Harburg.

Auch das FirmenkundenCenter Harburg hat im Zuge des Umbaus seine neue Heimat im Erdgeschoss gefunden. Das 16-köpfige Berater-Team von Leiterin Verena Kuthning, das die regionalen Geschäftskunden der Sparkasse betreut, war ganz kurzfristig „versetzt“ worden. „Eigentlich war diese Maßnahme nicht für das laufende Jahr geplant. Die gesenkte Mehrwertsteuer hat das Vorhaben allerdings beschleunigt“, erklärt Verena Kuthning. Sie nutzen die neuen Beratungsräume gemeinsam mit ihren Kollegen aus dem Privatkundenbereich.

Rund eine Millionen Euro hat die Sparkasse Harburg-Buxtehude in den Umbau ihres Beratungszentrums am Sand in Harburg investiert. Der größte Teil der Aufträge wurde dabei an Handwerksfirmen aus der Region vergeben. „Als regionales Institut war uns wichtig, in dieser schwierigen Zeit den regionalen Mittelstand zu unterstützen“, unterstreicht Vorstandsmitglied Sonja Hausmann. Auch lokale Künstler wurden engagiert. So stammen beispielsweise die Requisiten einiger Beratungszimmer von einem Hamburger Künstler, der be-

teecke mit der eindrucksvollen Harburg-Optik wurde vom Hamburger Graffiti-Künstler Vincent Schulte umgesetzt.

Modernes Raumkonzept auch für die Mitarbeiter

Auch für die Berater in Harburg ändert sich einiges. Das neue Zauberwort heißt „Desk Sharing“. An die Stelle von Einzel- oder Zweierbüros treten moderne Großraumbüros mit viel Glas und hellen Büromöbeln. Dort arbeiten die Berater zukünftig an wechselnden Arbeitsplätzen. „Jeder hat seinen eigenen Rollcontainer, den er sich morgens schnappt und sich an einen freien Schreibtisch setzt“, erläutert der stellvertretende Beratungszentrumleiter Sascha Schro-

eder. Das bringe Abwechslung und fördere die Kommunikation im Team. Außerdem hätten sich durch die zunehmende Digitalisierung und das mobile Arbeiten die Raumbedarfe verändert. Jeder Arbeitsplatz ist mit ergonomischen Büromöbeln und elektrisch höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, der Großraum ist durch Glaswände und akustischen Maßnahmen zur Schalldämmung abgetrennt.

In den neuen Großraumbüros haben zukünftig auch Regionaldirektorin Sandra Becker und die Beratungszentrumleiterin Sophia Aßmann und Sascha Schroeder ihren Arbeitsplatz. „Das ist Bestandteil unserer neuen Unternehmenskultur in der Sparkasse. Die Führungskräfte verstehen sich als Teil ihrer Teams und arbeiten mit ihnen auf Augenhöhe. Dazu gehört auch, räumlich eng dran zu sein“, erläutert Sophia Aßmann.

Im „Elphi“-Zimmer spielt die Musik (von links): Beratungszentrum-Leiterin Sophia Aßmann, Firmenkundencenter-Leiterin Verena Kuthning und der stellvertretende Beratungszentrumleiter Sascha Schroeder

Fotos: Sparkasse Harburg-Buxtehude

Bewährte Beratungszeiten und neue Serviceangebote

Beratungstermine können weiterhin an fünf Tagen der Woche zwischen „acht und acht“ wahrgenommen werden – also von 8 bis 20 Uhr. Für die „normalen“ Dienstleistungen wurde das SB-Foyer im Zuge des Umbaus sogar noch einmal aufgewertet. Neben einem zusätzlichen Einzahlautomaten stehen den Kunden auch ein Münzeinzahler sowie drei moderne SB-Terminals für Überweisungen, Daueraufträge etc. zur Verfügung. „So reduzieren wir weiter mögliche Wartezeiten für unsere Kunden und stärken unser Serviceangebot vor Ort“, erklärt Sophia Aßmann.

Sparkasse bittet um Beachtung der Einlassbeschränkungen

Bei aller Freude über das neue Beratungszentrum bittet die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihre Kunden jedoch um Geduld und Vernunft. Beratungszentrumleiterin Sophia Aßmann: „Sicherlich sind unsere Kunden ebenso neugierig und voller Vorfreude wie wir. Auf Grund der Corona-Auflagen dürfen wir derzeit aber nicht zu viele Menschen gleichzeitig in unser Beratungszentrum lassen. Deshalb bitten wir unsere Kunden eindringlich, einen Termin mit ihrem persönlichen Berater zu vereinbaren, um sich alles in Ruhe zeigen zu lassen.“



Ergonomischer Arbeitsplatz mit höhenverstellbarem Schreibtisch für die Berater (hier von links: Stefanie Kampmann und Jana Schöne)

zwischen SB-Bereich und Kundenhalle. Hinter dem großen, modernen Empfangstresen eröffnet sich der Blick auf die neuen Beratungscubes mit großflächigen Bildern der Hamburger Hafencity, dem Alten Land und den Harburger Bergen. Links davon lockt der mit modernen Lounge-Möbeln ausgestattete Aufenthaltsbereich vor einer beeindruckenden Graffiti-Wand mit den Wahrzeichen Harburgs – der alten Elbbrücke, dem Channel und dem Rathaus.

Auf 1.200 Quadratmetern ist im Erdgeschoss des Hauptstandorts in Harburg eine ganz neue Sparkassen-Welt entstanden. Helle Möbel, stilvolle Beleuchtung und individuell gestaltete Beratungszimmer machen den Bankbesuch zum Erlebnis. „Persönliche Beratung wird bei uns auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Doch von jetzt an finden die Gespräche in einer ganz frischen, in-

der Buxtehuder Bahnhofstraße bereits der nächste Sparkassen-standort in diesem Stil modernisiert.

Über den neun individuell gestalteten Beratungsräumen steht das verbindende Thema „Hamburg“. Die drei neuen Beratungscubes tragen die Namen Speicherstadt, Altes Land und Harburger Berge. Außerdem werden die Kunden zukünftig im Raum Hamburger Hafen, Universität, Elphi, Stammtisch, Planten & Bloomen oder Börse beraten. Das Motto, wie auch die Themen und Einrichtung der einzelnen Beratungszimmer, haben im Übrigen die Mitarbeiter der Sparkasse selbst ausgewählt. „Die Kolleginnen und Kollegen waren in die Gestaltung des Standorts von Beginn an eng eingebunden. Das hat allen unheimlich viel Spaß gemacht und schafft eine hohe Identifikation mit dem eigenen Arbeitsplatz“, erklärt Sophia Aßmann, Leiterin des Bera-



Neue Perspektive für die Kunden: Über den modernen Empfangstresen fällt der Blick auf den Beratungscube „Altes Land“

reits zahlreiche Bühnenbilder für Musicals der Stage Entertainment in Hamburg entworfen hat. Und die Graffiti-Rückwand der neuen War-



Vor den Wahrzeichen Harburgs (von links): Holger Iborg (Direktor Firmenkunden), Sophia Aßmann (Leiterin Beratungszentrum), Sonja Hausmann (Vorstandsmitglied), Verena Kuthning (Leiterin Firmenkundencenter), Andreas Sommer (Vorstandsvorsitzender), Sascha Schroeder (stellv. Leiter Beratungszentrum) und Sandra Becker (Direktorin Regionalbereich Nord)

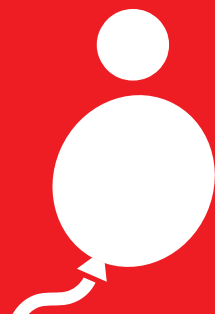


Wer uns einschaltet kann entspannt abschalten!



SASS
Elektroanlagen
Weidegrund 12 · 21614 Buxtehude
Telefon: 0 41 61 - 59 20 - 0
E-Mail: info@elektrosass.de

Wir gratulieren herzlich zur Eröffnung des Beratungszentrums und wünschen alles Gute in den neuen Räumen.



spknb.de



Willkommen in unserer neuen Sparkassen-Welt.

Unser modernstes Beratungszentrum in der Region steht neuerdings in Harburg! Lassen Sie sich von der ganz neuen Atmosphäre begeistern.

Vereinbaren Sie gleich einen „Besichtigungstermin“ mit Ihrem persönlichen Berater.

Aus Nähe wächst Vertrauen

 Sparkasse
Harburg-Buxtehude

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

MÄRZ | APRIL

Bäume für die Deichsicherheit gefällt

■ (au) Wilhelmsburg. Am Klütjenfelder Hauptdeich im Uferbereich des Ernst-August-Kanals nahe der Schleuse gucken nur noch kahle Baumstümpfe aus dem Boden hervor. Ende Februar wurden hier auf rund 400 Metern

zahlreiche Bäume gefällt. Pressesprecherin Sorina Weiland vom Bezirksamt Hamburg-Mitte klärt auf: „Die Durchwurzelung der Bäume macht den Deich unsicher, deswegen mussten die Bäume gefällt werden.“



Foto: au

Wer hat wann, was und warum so entschieden?

Während Krise nicht im Amt

■ (mk/pm) Harburg. Der Bezirk Harburg wartet laut der jüngsten Statistik mit den wenigsten Corona-Infektionen auf. Unter Berufung auf das Harburger Gesundheitsamt habe es vom 6. auf dem 7. April keine neuen Fälle gegeben. Eigentlich eine Nachricht zum Jubeln. Da kommt die Mitteilung, dass der Leiter der Harburger Ge-

sundheitsbehörde, Dr. Robert E. Wegner, angeblich zeitweise beurlaubt worden sei, überraschend. In die Öffentlichkeit gelangte diese Meldung durch eine Kleine Anfrage der CDU an das Bezirksamt, deren Urheber unter anderem CDU-Fraktionschef Ralf-Dieter Fischer ist. Die geringe Zahl von Corona-Infektionen hänge zum großen Teil mit dem engagierten und teilweise unbürokratischen Handeln von Wegner in der Corona-Krise zusammen, lobt Fischer. Dieser hatte aus verschiedensten Quellen Wind von der mutmaßlich zeitweiligen Beurlaubung Wegners bekommen. Fischer betont, ihm sei von mehreren Seiten zugetragen worden, dass man seit Kurzem von der Harburger Gesundheitsbehörde keine klaren Anweisungen in puncto Corona mehr bekäme. Man erreiche niemanden im Amt, weiß Fischer zu berichten. Seiner Ansicht nach sei es unmöglich, dass während einer lebensbedrohlichen Pandemie der Leiter des Harburger Gesundheitsamtes von seinen Pflichten entbunden wird.



Dr. Robert E. Wegner Foto: pm

„Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden“

familia-Warenhaus öffnete seine Pforten



In den letzten Wochen war Warenhausleiterin Irene Pichol (l.) täglich vor Ort und auf der rund 2.400 Quadratmeter großen Verkaufsfläche stark gefordert: Alle Regale, Truhen und Produkte mussten ihren Platz finden

„Der Ernstfall ist schon jetzt“

Bezirk ist für den Ernstfall gut aufgestellt

■ (pm) Harburg. Auf Nachfrage aus der CDU bestätigte es der Verwaltungsdezernent Dierk Trispel (er war für die erkrankte Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen eingesprungen) am Dienstag in der Sitzung des Hauptausschusses: Ja, in Harburg habe es einen ersten Corona-Fall gegeben und die Person befinde sich in häuslicher Quarantäne. Mittlerweile dürften es einige Fälle mehr sein. Die Christdemokraten hatten kurzfristig angeregt, dass die Bezirksverwaltung möglichst kurzfristig in öffentlicher Sitzung „die Bevölkerung über die Situation sowie Schutzmaßnahmen und Verhaltensempfehlungen informieren sollte. Auf einen entsprechenden Antrag hatte die Fraktion bewusst verzichtet, weil dieser erst nach mehreren Wochen zu einer Beantwortung führen würde. Der Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer hatte mit Trispel vereinbart, dass letzterer im Ausschuss über die Si-

tuation in Harburg berichtet. Trispel hatte sich dann sinnigerweise Dr. Robert E. Wegner, Leiter des Harburger Gesundheitsamtes, an die Seite geholt.



Dierk Trispel: Es ist wichtig, dass in so einem Fall die Behörden funktionieren Foto: pm

Coronavirus: Viele Veranstaltungen abgesagt

■ (au) Wilhelmsburg. Die Auswirkungen des Coronavirus haben nun auch Hamburg und Wilhelmsburg erreicht. Am vergangenen Mittwoch teilte die Gesundheitsbehörde mit, dass Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Menschen untersagt werden. Auch die Hamburg Towers, die eigentlich am 15. März gegen ratiopharm Ulm spielen sollen, sind von der Allgemeinverfügung betroffen:



Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen, wird der Spielbetrieb in der easyCredit Basketball-Bundesliga bis auf Weiteres ausgesetzt.

Große Resonanz

Community-Masken wurden verteilt



Die frühere SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Brigitta Schulz (l.) holte sich gegen eine Spende bei Hannelore Bobeck-Niculescu eine Behelfsmaske ab Fotos: mk

Ralf Euker ist neuer Pastor



Ralf Euker ist schnell in der Kirchengemeinde St. Pankratius heimisch geworden Foto: mk

Peter Renck 1. Vorsitzender

Wahlen & Ehrungen beim Moorburger TSV



Der neue 1. Vorsitzende Peter Renck (r.) und sein Stellvertreter Timo Ernst führen zukünftig den Moorburger TSV Foto: Moorburger TSV

Rentner aus Habgier getötet

■ (au) Wilhelmsburg. Am 22. März wurde ein 83-jähriger Rentner aus Wilhelmsburg tot in seiner Wohnung aufgefunden. Die Polizei ging aufgrund der gefundenen Beweise von einem Tötungsdelikt aus. Bei den mit Hochdruck geführten Er-

mittlungen rückte ein langjähriger Bekannter des getöteten Rentners in den Fokus der Ermittler. Der 54-Jährige Riza Y. ist aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse dringend verdächtig, den Rentner aus Habgier getötet zu haben.



In diesem Gebäude in der Mokrystraße wurde ein 83-jähriger Mann tot aufgefunden. Die Polizei geht von einem Tötungsdelikt aus. Foto: au

SPD trauert um Horst Krämer

Gewerkschafter wurde 77 Jahre alt

■ (pm) Marmstorf. Die meisten kannten Horst Krämer als stets jovialen Herren, zumeist in Anzug und Krawatte. Der interessierten Öffentlichkeit war er – ein gestandener Sozialdemokrat – als Vorsitzender der Bezirksversammlung Harburg und später auch als Aktiver im Schützenverein Marmstorf bekannt. 2011 errang er die Königswürde und ging als Horst „der Soziale“ in die Geschichte des Vereins ein. Seinen 70. Geburtstag feierte er noch im Kreise von Freunden und Wegbegleitern im Harburger Rathaus. Jetzt die traurige Nachricht: Horst Krämer hat nach langer Krankheit am 24. März für immer die Augen geschlossen. Er wurde 77 Jahre alt.



Horst Krämer Foto: pm

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

MAI | JUNI

Stadtteilbücherei auf der Veddel soll geschlossen werden



Ihr liegt dieser Ort sehr am Herzen, seit 19 Jahren ist die Stadtteilbücherei auf der Veddel so etwas wie eine zweite Heimat für Minire Nesimi. Doch damit soll nun bald Schluss sein. Dem Verein Veddel aktiv, der die Stadtteilbücherei Veddel betreibt, wurde Mitte April ein Schreiben der Schulbehörde zugestellt. Darin die Aufforderung, die in der Schule Auf der Veddel beheimatete Stadtteilbücherei zum 31. Juli dieses Jahres zu räumen. Der Grund: Die Schule platzt aus allen Nähten, es fehlen rund 1.700 Quadratmeter Fläche.

Foto: au

HTB legt Grundstein für die neue Kita auf der Jahnhöhe

Erste Kinder werden im Oktober erwartet

■ (pm) Harburg. Im Eiltempo geht es beim Harburger Turnerbund (HTB) auf der Jahnhöhe voran: Nun wurde der Grundstein für die neue Sport- und Bewegungskita „Haa-kefische“ gelegt. Feierlich legte HTB-Präsident Michael Armbricht die Zeitkapsel in das Fundament.



HTB-Präsident Michael Armbricht (li.) und HTB-Vizepräsident Ralph Fromhagen mit der verschlossenen Zeitkapsel

Foto: HTB

Keine Motivation mehr, den Verein zu führen

Matthias Nehls tritt als 1. Vorsitzender ab



Matthias Nehls (li.) ist als 1. Vorsitzender des FC Süderelbe aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Sein Vorgänger Joachim Stoltzenberg verzichtete bereits Anfang 2020 ebenfalls aus Rücksicht auf seine Gesundheit auf eine weitere Kandidatur zum 1. Vorsitzenden.

Fotos: mk

„Gut, dass es mit der A26 jetzt voran geht“

Spatenstich für den Hamburger Teil der A26-West



Oliver Grundmann, MdB, Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg, Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär BMVI, Dr. Berend Lindner, Niedersächsischer Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und Dirk Brandenburger, Technischer Geschäftsführer der DEGES (v.l..n.r.) ließen es sich trotz der Corona-Krise nicht nehmen, den Spatenstich vorzunehmen.

Foto: René Legrand/DEGES

„Zurück zum Ursprung für die Zukunft“

„Strohstall“ des Landhof-Projektes fertiggestellt



Technisches Prunkstück: Die automatisierte Melkstation ist frei zugänglich, sodass jede Kuh selbst entscheiden kann, wann sie gemolken werden möchte

Fotos: mk

Eingespieltes und engagiertes Team: Landhof-Inhaber Thomas Hauschild (m.) mit Tochter Lea sowie Betriebsleiter Torben Meyer schwärmen vom neuen „Strohstall“ in höchsten Tönen

Als Otto, Roy Black und auch der Kaiser in Harburg waren

Dieter Bahlmann feierte 80. Geburtstag

■ (wg/pm) Harburg. Dieter Bahlmann ist 80 Jahre alt geworden. In den vergangenen Jahrzehnten organisierte der engagierte ehemalige Karstadt-Mitarbeiter, der am 11. Mai 80 geworden ist – dazu gratuliert auch der Neue RUF – aber überwiegend Konzerte mit namhaften Stars und in den 80er-Jahren auch Fußballspiele zwischen Harburg-Teams und Prominenten-Mannschaften mit zahlreichen ehemaligen deutschen Nationalspielern für den guten Zweck.

Die Zahl ist erheblich. Ebenso wie die Spendensumme, die Dieter Bahlmann mit seinen Events über die Jahrzehnte für SOS-Kinderdörfer eingespielt hat. Sie liegt vermutlich im Bereich von fast 800 000 Euro.



Dieter Bahlmann (links) bei einer Scheckübergabe an den ehemaligen Harburger Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg vor dem Harburger Rathaus.

Foto: wg

Verschonungspause für den Wilden Wald



Im Bürgerbegehren gegen die Abholzung des Wilden Waldes in Wilhelmsburg wurde das „Drittel-Quorum“ gegen das Bauvorhaben „Spreehafenviertel“ erreicht. Seit dem 12. Juni 2020 greift die Sperrwirkung – der Bezirk Mitte muss die Planungen auf Eis legen. Laut Behördengutachten sind beide Teile des Waldes als wertvolle Biotope einzustufen. Mit 2079 Stimmen hat das Bürgerbegehren „Der Wilde Wald bleibt“ ein Drittel der insgesamt benötigten Stimmen erreicht. „Das ist ein wichtiger erster Schritt“, freut sich Regina Leidecker im Namen der Initiative.

Foto: ein

Ein Abschied für immer von Schwester Teresa

Karmel-Priorin mit 83 Jahren gestorben



Bei aller Ernsthaftigkeit war Sr. Teresa auch für einen Spaß zu haben. Hier lässt sie sich 2011 nach dem Fassanstich bei der Eröffnung der Karkmess mit (v.l.) Kai Külper, Hermann Rieger und Rainer Külper einen Schluck Bier schmecken

Foto: pm

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

JULI | AUGUST

Immobilie steht zum Verkauf Kein Nachfolger für Polizeiposten Cranz

■ (mk) Cranz. Der Polizeiposten in Cranz am Estedeich ist Geschichte. Rund ein Jahr, nachdem der letzte „ständige Vertreter“ der Polizei, Heiko Tietze, in seinen verdienten Ruhestand gegangen ist, steht die Immobilie zum Verkauf. Neben Diensträumen verfügte der Komplex auch über eine Wohnung. Grund für den Verkauf: Es fand sich einfach kein Nach-

folger für Tietze. Aus Polizeikreisen ist zu vernehmen, dass sich niemand den Fulltime-Job antun wollte. Daneben soll sich angeblich auch die hohe Miete für die eigenen vier Wände eher abschreckend auf potenzielle Nachfolger ausgewirkt haben. Die Polizei will aber in Cranz weiter Präsenz zeigen, sie sucht nach einem geeigneten Büro.



Das Gebäude des ehemaligen Polizeipostens Cranz steht zum Verkauf
Foto: C. Steinert

Fundstücke aus dem Rathaus an Heimatmuseum übergeben

■ (au) Wilhelmsburg. Da ging Falko Droßmann das Herz auf: Der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte und studierte Historiker zeigte sich begeistert von den tollen Fundstücken, die seine Mitarbeiter im Keller des Wilhelmsburger Rathauses entdeckt haben: Fotos, Plakate, Denkschriften



Unter den Fundstücken war auch eine Bronze-Tafel, die der Opfer des Faschismus und des Krieges gedenkt
Foto: au

und Gästebücher aus dem vergangenen Jahrhundert, die Teile der Geschichte Wilhelmsburgs widerspiegeln. Sehr zur Freude des Museums Elbinsel Wilhelmsburg, das die Objekte vergangene Woche entgegengenommen hat.

„So schnell wie möglich!“ Zaun als Sicherheit gefordert



Beate Pohlmann, Dietmar Wollbrück und Janine Maimanacos fordern die Installation eines Sicherheitszaunes zwischen dem „Nachbarschaftsgarten“ und der angrenzenden Bahnlinie
Foto: mk

„Wir sind einen guten Weg gegangen“

50 Jahre seit der Gründung von Grün-Weiss Harburg

■ (pm) Marmstorf. Der Sportverein Grün-Weiss Harburg hatte in diesem Jahr eigentlich Großes vor. Sein 50. Jubiläum wollte er feiern: am 8. August mit einem öffentlichen Empfang und am 14. August mit einer internen Feier für die Mitglieder. Daraus ist nun zum Bedauern des Jubilars und der Beteiligten nichts geworden. Wegen der Corona-Pandemie mussten alle Feierlichkeiten abgesagt werden. Von der Öffentlichkeit ganz unbemerkt sollte dieses Ereignis aber nun doch nicht vorübergehen. Deshalb hatte der Vorstand am Gründungstag von Grün-Weiss, dem 24. Juni, als vor einem halben Jahrhundert der Zusammenschluss zweier Vereine vertraglich auf einer gemeinsamen, außerordentli-



Günter Halle (li.) und Karl-Heinz Aue – ihr Herz gehört unverändert diesem Verein – vor dem aktuellen Grün-Weiss-Wappen, das eine Studentin der TUHH gestaltet hat

chen Mitgliederversammlung im Sinstorfer Gasthaus August Derboven (geschlossen vor etwa 20 Jahren) beschlossen wurde, zu einem formlosen coronagerechten Abend in das Vereinsheim am Langenbeker Weg eingeladen.

Rainer Bliefernicht (re.), 1. Vorsitzender des Sportvereins Grün-Weiss Harburg: Kleiner, coronagerechter Presse-Empfang statt große Jubiläumsfeier
Fotos: pm



ZDF richtet Sendestudio Finkenwerder ein

Vier Wochen Berichte aus dem Stadtteil



Ralf Zimmermann von Siefert, Studioleiter ZDF Hamburg und Kamerafrau Karen Hinkelmann
Foto: pm

Anzeigenberatung



(040) 70 10 17-0

Nächste Runde in „Causa Wegner“

Ralf-Dieter Fischer spricht von Stasi-Methoden

■ (pm) Harburg. Ein internes Schreiben an die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes sorgt für Empörung, insbesondere in der CDU-Opposition.



Robert E. Wegner
Foto: pm

Das Schreiben, unterzeichnet von der Sozialdezernentin Anke Jobmann – es liegt dem Neuen RUF vor – hatte, wie es der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer formulierte, „wegen öffentlicher Berichterstattung über Vorgänge bei dem Ausscheiden des bisherigen erfolgreichen Leiters des Gesundheitsamtes und der Neubesetzung der Stelle ein tiefes Misstrauen der Bezirksamtsleitung gegenüber den Mitarbeitern zum Ausdruck gebracht.“ Fischer weiter: „Es soll offenbar verhindert werden, dass die Öffentlichkeit einschließlich der gewählten Mitglieder der Bezirksversammlung über wichtige Vorgänge aus dem Amt informiert werden. Der



Ralf-Dieter Fischer
Foto: mk

Umstand, dass Mitarbeiter ultimativ aufgefordert werden, sich kurzfristig bei dem Vorgesetzten zu melden und ein etwaiges Fehlverhalten zu offenbaren, zeigt ein wenig nachvollzieh-

bares und unkollegiales Verhalten in der Zusammenarbeit.“

Ralf-Dieter Fischer, Fraktionschef der CDU, ist empört: „Der Umstand, dass Mitarbeiter ultimativ aufgefordert werden, sich kurzfristig bei dem Vorgesetzten zu melden und ein etwaiges Fehlverhalten zu offenbaren, zeigt ein wenig nachvollziehbares und unkollegiales Verhalten in der Zusammenarbeit.“ Den Druck, den die Leitung auf Mitarbeiter auszuüben versucht, findet er „beschämend“. Das konkrete Vorgehen erinnere ihn an „Stasi-Methoden“.

Aus diesem Grunde hat die CDU-Fraktion eine umfassende Anfrage an die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhausen (die im eigentlichen Mittelpunkt der CDU-Kritik steht) zur Aufklärung des Sachverhalts gestellt. Eine Stellungnahme der Bezirksamtsleiterin lag bis Redaktionsschluss nicht vor.

Es ist noch lange nicht Schluss

Peter Schuldt: Mit vielen Plänen im Ruhestand

■ (pm) Finkenwerder/Harburg. Dieser Mann ist nicht etwa Comedian, Quizmaster, Kabarettist oder Talkmaster, nein, er ist schlicht gesagt Musikpädagoge, konkret Dirigent – Dirigent von Jugendchören. Sein Name: Peter Schuldt. Wenn in Harburg eines der größeren Events musikalisch eröffnet, begleitet oder unterstützt werden soll, dann führt an dem von ihm ursprünglich als „Oberstufenchor der Gesamtschule Harburg“ (heute: Goethe Stadteilschule Harburg) gegründeten Chor, „Gospeltrain“ – heute ein Ensemble, das auf Auftritte im In- und gleichermaßen Ausland zurückblicken kann – kein Weg vorbei. Dieser Mann aus Finkenwerder geht nun mit dem Erreichen des entsprechenden Alters in den beruflichen Ruhestand

– mit Abstrichen natürlich, denn einer wie er, der Musik im Blut hat, braucht die Arbeit, braucht die Musik, braucht die Herausforderung, „



Peter Schuldt: Entscheidend ist, dass man für eine Sache brennt
Foto: priv./Arch. Schuldt

Vertrag mit Aldi abgeschlossen Süderelbe-Archiv zieht in alte Schulkate



Die alte Fischbeker Schulkate soll wiederaufgebaut und Standort der Geschichtswerkstatt Süderelbe-Archiv werden
Foto: W. Marsand

90 Jahre Musikgemeinde

■ (pm) Harburg. Auch in Zeiten von Corona wird klassische Musik in Hamburgs Süden großgeschrieben: Am 21. August stellte die Musikgemeinde Harburg das Jubiläumsprogramm der Saison 2020/2021 bei der Mitgliederversammlung vor. Die Mitglieder des vor nun genau 90 Jahren in Harburg gegründeten Musikvereins können sich auch in diesen für ein normales Konzertleben so schwierigen Zeiten auf sogar 11 Konzerte in der Friedrich-Ebert-Halle freuen.

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

AUGUST

Neuer Geh- und Radweg auf
ehemaliger Hafenbahn-Trasse
1,2 Kilometer-Strecke freigegeben



Ralf Neubauer, Andreas Dressel und Jens Meier (v.l.) gaben mit gehobenen Daumen den neuen Geh- und Radweg frei
Foto: pm

„Wir freuen uns auf
die anstehenden Aufgaben“
HNT-Präsidium wiedergewählt



Reinhold Stehr, Karen Hacker und Mark Schepanski (v.l.n.r.) wurden am 17. August wiedergewählt
Foto: HNT

Gebetshaus- und Waschhaus
fertiggestellt

■ (au) Wilhelmsburg. Noch fehlen hier und da ein paar Kleinigkeiten, doch am imposanten Eindruck des neuen Gebets- und Waschhauses für muslimische Bestattungen auf dem Friedhof Finkenriek ändert das nichts. Vergangene Woche wurde der rund zwei Millionen teure Neubau unter anderem der Presse und Vertretern der muslimischen Gemeinden im Süderelb Raum präsentiert.



Schlicht, einfach, aber trotzdem mit einer tollen Ausstrahlung beeindruckt das neue muslimische Gebets- und Waschhaus auf dem Friedhof Finkenriek
Foto: au

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²

Francooper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien

Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34

Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort

sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden

Thomas Listing
Dachdeckermeister

Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!

Schlichting

040/333 73 630
Bedachung u. Dachsanierung 20459 Hamburg

- Dachrinnen-Reinigung · Fassaden-Reinigung
- (Malerarbeiten) · Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung · Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB

ELEKTRO

- Beratung · Planung · Installation
- Erweiterung · Prüfung · Reparatur

Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Gargentore
- Terrassenbau
- (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardt Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@musik-handwerk.de · musik-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
Ihr Gartenspezialist

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen · Vertikutieren
- Zäune setzen · Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege · Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt · Zäune aufstellen

Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik · Heizungstechnik · Klempner
- TV-Kanaluntersuchung · Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung · Sanitär · Klima · Solar

LENGEMANN Notdienst 24h

EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

NOTDIENST 040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

24 Service

- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas · Heizung · Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder · Gasheizung · Wasser · Spanndecken
- Planung · Reparatur · Sanierung · Kundendienst

Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

LÜHRS & CO HEIZUNG

SANITÄR, BÄDER, BADAUSSTELLUNG

www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas · Heizung · Sanitär

PETER KELL
Gasheizung · Sanitär · Bäder

Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschaden-beseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB Cont Lompa

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN

24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg

REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

HUG Elektro
HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
0 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de

TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malererei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen · Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen

Seit 40 Jahren immer für Sie da!

HEIWIE

Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit

Rollladen?

Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund

- Rollläden
- Markisen
- Terrassendächer

Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann

Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 50 Jahre Qualität sprechen für sich

Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)

Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI

Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr

jan stölken gmbh

Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigen-beratung

(040) 70 10 17-0

DAS WAR 2020 SEPTEMBER | OKTOBER

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

St. Johannis bald ohne Glockenturm?

Gemeinde hat Abriss beantragt

■ (pm) Harburg. Im Juli vergangenen Jahres hatte es die Pastorin Sabine Kaiser-Reis noch hinter vorgehaltener Hand gesagt. Eigentlich könne sich die St. Trinitatis-Gemeinde die Sanierung des Dreifaltigkeits-Glockenturmes aus dem Jahr 1954 gar nicht leisten. Er befinde sich in einem kritischen Zustand, seine Standfestigkeit sei bedenklich und er müsse genau genommen abgerissen werden. Nun könnte das schneller passieren, als manch einer gedacht hat, denn die Gemeinde hat tatsächlich im Schulterschluss mit dem zuständigen Kirchenkreis einen Abrissantrag gestellt. Und: Er ist bewilligt! Das hat der Baudezernent Hans Christian Lied in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im Bürgerzentrum Feuer-vogel bekannt gegeben. Schadhafte Stellen wurden in den 70er-Jahren



Sind die Tage des Glockenturms von St. Johannis gezählt? Ein Abrissantrag ist gestellt.

Foto: pm

lediglich mit Spritzbeton „zugekleistert“, hieß es. Die Folge: „Das Ding ist löchrig wie ein Schweizer Käse.“

Kreuzungsbauwerk in Höhe Thielenstraße geplant



Mehr Kapazität, mehr Lärmschutz und weniger Verspätung: Die Deutsche Bahn plant ein neues Kreuzungsbauwerk in Wilhelmsburg, wie der Konzern mitteilte. Auf der neuen Trasse soll der Güterverkehr vom und zum Hafen Hamburg zukünftig deutlich schneller unterwegs sein und Verspätungen im Güter- und Personenverkehr signifikant reduzieren. Das Bauwerk, das auf Höhe der Thielenstraße in Form einer Unterführung geplant ist, soll den Güterverkehr dann unter den Personengleisen hindurch leiten. Dadurch entfallen das so genannte Kreuzen.

Foto: au

Ehrendenkmünze in Gold für Hermann Rauhe

Preisverleihung durch den Bürgermeister



Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe (re.) nimmt die Auszeichnung aus den Händen von Peter Tschentscher entgegen Foto: Senatskanzlei Hamburg

„Mit „Optimismus, Mut und neuen Ideen“

Schmager und Schumacher gewählt



Ronja Schmager und Sören Schumacher sind die neuen SPD-Kreisvorsitzenden Foto: SPD

Deutsche Fliegerbombe entschärft

Gefährlicher Fund bei Bauarbeiten



Bei Sondierungsarbeiten wurde auf dem Gelände des Wasserwerks eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden Foto: W. Marsand

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über
45 Jahren

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

DER STELLENMARKT

Qualifizierungsmaßnahme für
Rechtsanwaltsfachangestellte. Ein-
stieg jederzeit möglich. Schulung im
RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis-
und Zwangsvollstreckungsverfahren.
Förderung über Bildungsgutschein
möglich. Info unter: 040-614 651 o.
0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de
Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

✉ info@neuerruf.de

Wir suchen Dich!

der neue **RUF** sucht zum
nächstmöglichsten
Termin einen

Mediabberater
im Anzeigenverkauf (m/w/d)

für die Vermarktung unserer Print-Publikationen in der Region Harburg und Wilhelmsburg. Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden, ein sicheres Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild. Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen sowie Verhandlungsgeschick setzen wir voraus. Bieten können wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeiten, kurze Entscheidungswege ohne große Hierarchien und nach einer fundierten Einarbeitung die Übernahme eines festen Kundenstammes in unserem Kerngebiet und ein leistungsgerechtes Gehalt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Boback Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg oder
per E-Mail an personal@neuerruf.de

FAMILIENANZEIGEN

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.

Ursula Howold

* 24. Mai 1939 † 20. Dezember 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Dein Wilhelm

Neu Wulmstorf

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Lieselotte Margarete Weber

geb. Weber

* 8. Juni 1935 † 18. Dezember 2020

Wir werden dich vermissen.

Nicolai, Galina, Eugenie und Christina Schäfer,
Gerhard und Marianne Pietsch,
Mathias Pietsch mit Heike

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Anzeigenschluss: Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Reden wir Tacheles.

Ein würdevoller Abschied darf kein
Tabuthema sein. Sprechen Sie uns an.

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

WIR TRAUERN 2020 UM

ÄGYPTEN: 13. Juli **Mohamed Monir**, Printjournalist | AFGHANISTAN: 30. Mai **Amiri Samir**, Fernsehjournalist | 30. Mai **Sabih Schafik**, Fernsehmitarbeiter | 12. November **Daji Alijas**, Radiojournalist | 10. Dezember **Malalai Maiwand**, Fernsehjournalistin | 10. Dezember **Taher Chan**, Fernsehmitarbeiter/Fahrer | BANGLADESCH: 11. Oktober **Ilyas Hossain**, Zeitungsreporter | HONDURAS: 1. Juli **Jorge Posas**, Fernsehjournalist | 1. Juli **German Gerardo Vallecillo**, Fernsehjournalist | 28. September **Luis Almendares**, freier Journalist | INDIEN: 19. Juni **Shubham Mani Tripathi**, Zeitungsreporter | 8. November **Isravel Moses**, Fernsehjournalist | 12. November **Parag Bhuyan**, Print-/Fernsehjournalist | 28. November **Rakesh Singh »Nirbhik«**, Printjournalist | IRAK: 10. Januar **Safaa Ghali**, Kameramann | 10. Januar **Ahmad Abdelsamad**, Fernsehreporter | 20. Januar **Jusuf Satar**, Fotojournalist | 11. Februar **Nisar Thanun**, Fernsehgeschäftsführer | 6. Juli **Hisham al-Haschimi**, Publizist | 12. August **Huner Rasul**, Fernsehjournalist | IRAN: 12. Dezember **Ruhollah Sam**, Blogger | JEMEN: 2. Juni **Nabil Hassan**, Foto-/Videojournalist | KOLUMBIEN: 13. August **Abelardo Liz**, Radioreporter | MEXIKO: 1. Februar **Victor Fernando Álvarez Chávez**, Onlinejournalist | 30. März **Maria Elena Ferral Hernández**, Zeitungsreporterin | 16. Mai **Jorge Miguel Armenta Ávalos**, Printjournalist | 2. August **Pablo Morrugares**, Onlinejournalist | 9. September **Julio Valdivia Rodríguez**, Polizeireporter | 29. Oktober **Arturo Alba Medina**, Fernsehjournalist | 9. November **Israel Vázquez Rangel**, Onlinejournalist | 9. Dezember **Jaime Castaño Zacarias**, Fotojournalist | NIGERIA: 21. Januar **Alex Ogbu**, Korrespondent | 24. Oktober **Onifade Pelumi**, Fernsehjournalist | PAKISTAN: 15. Februar **Aziz Memon**, Print-/Fernsehjournalist | 26. Mai **Zulfiqar Mandrani**, Printjournalist | 23. Juli **Anwar Jan Kethran**, Printjournalist | 25. September **Abid Hussain Abidi**, Printjournalist | PARAGUAY: 12. Februar **Lourenço »Léo« Veras**, Onlinejournalist | PHILIPPINEN: 5. Mai **Rex Cornelio**, Radiojournalist | 14. September **Jobert Bercasio**, Fernsehjournalist | 10. November **Virgilio »Vir« Maganes**, Radiojournalist | RUSSLAND: 9. November **Alexander Tolmatschow**, Printjournalist | SAUDI-ARABIEN: 19. Juli **Saleh al-Schehi**, Printjournalist | SOMALIA: 16. Februar **Abdulwali Ali Hassan**, Reporter | 4. Mai **Said Yusuf Ali**, Fernsehjournalist | SYRIEN: 5. Februar **Amdschad Aktalati**, Fotograf | 20. Februar **Abdel Nasser Hadsch Hamdan**, Fotograf | 26. Oktober **Raschid Bakr**, Reporter/Kameramann | 12. Dezember **Hussein Chattab**, Fernsehjournalist | VENEZUELA: 18. August **José Carmelo Bislick**, Radiojournalist

Ihre Spende für die Pressefreiheit:
www.reporter-ohne-grenzen.de/spenden

RSF REPORTER
OHNE GRENZEN

DAS WAR 2020

SÜDERELBE · HARBURG · WILHELMSBURG

NOVEMBER | DEZEMBER

Historischer Sieg zum Saisonstart

Towers: Erster Heimerfolg in Bundesliga

■ (pm) Wilhelmsburg. Es war ein Spiel für die Hamburger Basketball-Geschichte. Die Hamburg Towers fuhren am Sonntag – nachdem es ihnen in ihrer ersten Saison nach dem Aufstieg in das Basketball-Oberhaus (BBL) nicht gelungen war – den allerersten Heimsieg ein: 78:75 gegen Brose Bamberg. Die Freude war groß, wenn auch nicht euphorisch, hatte sie doch ei-



Manch einer griff sich an den Kopf und wollte es kaum glauben, andere klatschten für die Fans in die Kamera Foto: pm

nen leicht faden Beigeschmack. Das lag nicht etwa am Team und seinem Auftritt, sondern war dem Umstand zu verdanken, dass wegen Corona ohne Publikum gespielt werden musste. Wo sonst in der vergangenen Spielzeit trotz aller Niederlagen Spiel für Spiel 3400 Fans ihr Team lautstark nach vorne peitschten, herrschte diesmal beinahe Totenstille.

Bringt „Veränderungssperre“ die Rettung?

Kritik an Schließung von Altenheim



Für Einrichtungsleiterin Heike Edinger kam die geplante Schließung des „Haus am Marktplatz“ aus heiterem Himmel Foto: W. Marsand

„Ist an Absurdität nicht zu überbieten“

Kohlekraftwerk soll abgeschaltet werden



Das erst 2015 in Betrieb gegangene Kohlekraftwerk Moorburg soll bereits 2021 wieder abgeschaltet werden Fotos: mk

Stele eingeweiht

Gedenken an NS-Opfer in Neugraben



Schülerinnen des Gymnasiums Süderelbe und der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Falkenberg, Dirk Janssen, enthüllen gemeinsam die Gedenk-Stele Foto: mk

„Das ist ganz spitzenmäßig“

Senator: 5,8 Millionen Euro

■ (pm) Harburg. „Wir sind super happy!“ Jörn Hansen, Geschäftsführer des Freizeitzentrums Hamburg-Harburg e.V., besser bekannt als Rieckhof, wurde nicht müde, diesen Satz ein ums andere Mal zu wiederholen. Die gute Nachricht für Harburgs soziale Infrastruktur hatte am Montag der Finanzsenator Andreas Dressel (SPD) überbracht: Mit der Fördersumme von insgesamt 5,8 Millionen Euro aus dem angesichts der Corona-Krise entwickelten Hamburger Wirtschafts-stabilisierungsprogramms für den nächsten Doppelhaushalt 2021/22 soll die Realisierung zweier Maßnahmen im Bezirk Harburg angetoßen werden – für das Kulturzentrum Rieckhof und das Quartierszentrum Ohrnsweg. 1,3 Millionen gehen an den Rieckhof.



Jörn Hansen: „Ein richtig tolles Geschenk. Ich bin begeistert. Als ich das am Freitag in den Nachrichten gehört habe, bin ich vor Freude erstmal auf den Parkstreifen gefahren.“

Margot Garvs geht in den wohlverdienten Ruhestand



Es ist ein bisschen wie eine Zeitreise, wenn man den kleinen Zigarettenladen von Margot Garvs in der Fährstraße 58 betritt. An der Einrichtung hat die heute 87-Jährige seit der Übernahme vor 55 Jahren so gut wie nichts geändert. Viele Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger haben den kleinen, urigen Zigarettenladen lieb gewonnen, nicht zuletzt wegen Ladeninhaberin Margot Garvs. Doch nun ist Schluss: „Am 24. Dezember wird der Schlüssel umgedreht“, erzählt Garvs. Dann beginnt für sie der wohlverdiente Ruhestand. Foto: au

Anzeige

Physiotherapie im Centrum mit vergrößertem Team

Auch im Lockdown für Sie geöffnet

■ (ein) Harburg. Die Physiotherapie im Centrum ist auch ab Neujahr weiterhin vollständig geöffnet und steht ihren Kunden trotz „harten“ Lockdown wie gewohnt für alle „medizinisch notwendigen Behandlungen“ zur Verfügung. „Wir haben uns im letzten Jahr personell und organisatorisch optimal aufgestellt und starten bestens vorbereitet ins neue Jahr“, betont Inhaberin Sabina Kunze. Das Team wurde in den letzten Monaten um mehrere Therapeuten und medizinische Fachangestellte ergänzt. Daher kann die Praxis weiterhin schnelle Termine anbieten und hat alle physiotherapeutischen Leistungen im Angebot. Im vergangenen Jahr wurde in Schutzausrüstung investiert und organisatorische Abläufe hinsichtlich der Hygienestandards optimiert. Der Einsatz hat sich gelohnt. „Unser Team ist in 2020 vom Coronavirus verschont geblieben“, zeigt sich Sabina Kunze erleichtert. Das große Team ist telefonisch und per E-Mail täglich von 7 bis 19 Uhr (freitags bis 16 Uhr) erreichbar, um die Möglichkeiten mit den Patienten abzustimmen und Termine zu vereinbaren. Nähere Informationen zur Physiotherapie im Centrum gibt es online auf www.physiotherapie-im-centrum.de, per E-Mail an mail@physiotherapie-im-centrum.de, telefonisch unter 040 76996397 oder direkt vor Ort in der Lüneburger Straße 47 in 21073 Hamburg.



Auch während „harten“ Lockdowns ist die Physiotherapie im Centrum in Harburg von Inhaberin Sabina Kunze geöffnet Foto: ein

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

FIAT TIPO KOMBI 1,4 POP

Abb. enthält Sonderausstattungen

- Navi
- Bluetooth
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- LM-Felgen
- u.v.m.

Schon ab €13.990,-

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100, CO2-Emissionen von 132 g/km, Energieeffizienz-Klasse C

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 / 73 44 89 86-0 • www.autohaus-vedovelli.de

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	Holstein Kiel	22:11	+11	28
02.	Hamburger SV	27:17	+10	26
03.	Greuther Fürth	25:15	+10	24
04.	VfL Bochum	24:14	+10	23
05.	Fortuna Düsseldorf	19:18	+1	23
06.	Erzgebirge Aue	20:15	+5	19
07.	1. FC Nürnberg	21:17	+4	19
08.	1. FC Heidenheim	17:16	+1	19
09.	VfL Osnabrück	16:17	-1	19
10.	Darmstadt 98	25:23	+2	18
11.	SC Paderborn 07	17:15	+2	18
12.	Hannover 96	15:14	+1	17
13.	Jahn Regensburg	17:17	0	17
14.	Karlsruher SC	19:19	0	16
15.	Eintracht Braunschweig	13:29	-16	12
16.	SV Sandhausen	12:27	-15	11
17.	FC St. Pauli	15:24	-9	8
18.	Würzburger Kickers	12:28	-16	4

Spielpaarungen 15. Spieltag

Fr., 08.01.	18.30	SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim
Fr., 08.01.	18.30	Karlsruher SC – Greuther Fürth
Sa., 09.01.	13.00	VfL Osnabrück – Würzburger Kickers
Sa., 09.01.	13.00	FC St. Pauli – Holstein Kiel
Sa., 09.01.	13.00	1. FC Nürnberg – Hamburger SV
So., 10.01.	13.30	Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07
So., 10.01.	13.30	Darmstadt 98 – Hannover 96
So., 10.01.	13.30	Jahn Regensburg – VfL Bochum
Mo., 11.01.	20.30	Eintr. Braunschweig – Fortuna Düsseldorf